

Berlin und Potsdam

Zwei europäische Städte in der Mitte Europas an der Nahtstelle zwischen West- und Osteuropa

Studienfahrt vom 9. bis 12. Juli 2021 nach Berlin und Potsdam

Diese Fahrt findet im Rahmen unseres Modellprojekts „Perspektiven für eine europäische Identität“ statt und soll die europäischen Bezüge der Hauptstadt(region) beleuchten.



Freitag, 9. Juli 2021

Abfahrt Köln/Bonn: je nach konkretem Abfahrtsort zwischen 7:00 und 8:00 Uhr

Ankunft Berlin: ca. 17:45 Uhr, einschl. 30 Minuten Mittagspause in Helmstedt/Marienborn

Einchecken in der Europäischen Akademie Berlin



18.45 Uhr Transfer zum Abendessen (nur Hinfahrt)

19:00 Uhr Abendessen im Lawrence, Oranienburger Strasse, Berlin

Samstag, 10. Juli 2021

**Teilnahme an der Konferenz „Europa 2030 –
Perspektiven für die Zukunft Europas – Visionen für ein neues Europa“**



Programm von 10 bis 17 Uhr in der Europäischen Akademie Berlin

Themenkomplexe der Tagung:

Wohlstand ohne Arbeit? Die Transformation der globalen Wirtschaft und der Arbeitswelt

Verbrannte Erde - Klimakrise und Generationenkonflikt

Einwanderungsland Europa - Migration, Asyl und europäische Fluchtursachenbekämpfung

Kultur, Werte, Identität - Was hält die europäische Gesellschaft zusammen – und was reißt sie auseinander?

Grundwert und Defizit - Die Demokratie als Grundpfeiler und Daueraufgabe der EU

Europa als Teil des Westens - Die Zukunft der transatlantischen Partnerschaft nach einem halben Jahr Joe Biden.

Berlin und Potsdam – eine europäische Entdeckungstour



Für eine Stadt wie Berlin ist Geschichte immer wieder Anlass, um neu zu denken, ins Gespräch zu kommen, Diskussionen anzuregen. Über Geschichte kann man streiten und Zukunft entwerfen - auch über die Berliner Mauer, die Teilung Berlins und Deutschlands, die Teilung zwischen West und Ost, die Teilung Europas. Die Geschichte der Berliner Mauer ist spannend, aber wie verhält es sich heute mit Mauern und Grenzen? Was passiert, wenn wir neue Grenzen ziehen, Mauern errichten? Berlin lebt vom ständigen Zuzug neuer Menschen und Zufluss neuer Ideen, welche die Stadt seit Hunderten von Jahren prägen.

Tauchen Sie mit uns ein in die Stadt, um Perspektiven zu wechseln und Berliner Identitäten zu erkunden. Berliner Geschichte war und ist immer Weltgeschichte.

Sonntag, 11. Juli 2021

10:00 Uhr Abfahrt Europäische Akademie Berlin

Die Tour in Berlin konzentriert sich auf das historische Stadtzentrum. Seine wechselvolle Geschichte wird entlang der Route:

Museumsinsel - Zeughaus - Neue Wache - Humboldt Universität - Bebelplatz - Gendarmenmarkt - Denkmal für die ermordeten Juden Europas - Brandenburger Tor und Reichstag - laufen. Thematisch werden wir uns der Geschichte der Arbeiterbewegung und der politischen Geschichte Preußens und des deutschen Reiches widmen.

Nach einem 45-minütigen Bustransfer von Berlin nach Potsdam wird der Gruppe zunächst das Schloss Cäcilienhof im Neuen Garten präsentiert, also der Ort, an welchem der Zweite Weltkrieg in Europa endete. Auf dem Weg dorthin passieren wir mit dem Bus den Kurfürstendamm, den Funkturm, die AVUS, den Großen Wannsee, die Glienicker Brücke und Schloss Babelsberg. Im Anschluss wenden wir uns nach Sanssouci. Hier liegt der Fokus auf der Geschichte der Entstehung des königlichen Gartens und seinem Selbstverständnis. Der Mythos „Friedrich der Große“ durchzieht thematisch diesen Teil der Tour. Einen Abschluss findet unsere Reise an der Mühle von Sanssouci.

Führung: Kai Arne Janssen



Als Sehnsuchtsorte der Herrschenden gebaut, wird das Stadtbild Potsdams heute von europäischen Einflüssen geprägt. In kaum einer anderen deutschen Stadt ist der Kontinent derart konzentriert erlebbar. Was die Hohenzollern einst bauten - das Holländische Viertel, Alexandrowka, Cecilienhof, die Schweizerhäuser, die Römischen Bäder - begegnet internationalen Studierenden heute. Von der Einwanderungspolitik der Hohenzollern, die in einer Mischung aus Toleranz und wirtschaftlichen Überlegungen Menschen aus ganz Europa und ihre Bauten in die Residenzstadt holten - bis heute, wo die zu DDR-Zeiten verfallenen, europäisch inspirierten Architekturen wieder aufgebaut werden. Spurensuche nach dem europäischen Geist in der brandenburgischen Landeshauptstadt.

Gartenkunst auf höchstem Niveau. Sanssouci – das ist nicht nur das Schloss des Alten Fritz, sein geliebtes Refugium mit weitem Blick über Potsdam. Sanssouci ist vor allem der Park mit der einzigartigen Terrassenanlage und der prächtigen Fontäne im Zentrum, weltberühmt und 1990 in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. Hier vereinen sich seit über 250 Jahren höchste Gartenkunst mit den Werken der fähigsten Architekten und Bildhauer ihrer Zeit.

19:30 Uhr Rückfahrt nach Berlin

Montag, 12. Juli 2021

Rückfahrt nach Köln/Bonn

Montag: "Freizeit" bis 12 Uhr

ca. 21 Uhr Ankunft in Köln/Bonn

Leitung: Dr. Sebastian Scharte, Stefan Stader

Fachliche Begleitung: Dr. Siebo Janssen, Dr. Sebastian Scharte, Busfahrer: Dirk Baum

Teilnahmepreis Studienfahrt: 287 € im DZ, 328 € im EZ, (inbegriffen Busfahrt, Übernachtung mit Frühstück, Abendessen am Tag der Ankunft, Teilnahme an der Konferenz mit Catering, Führung am Sonntag)

Anmeldung - mit Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum - bis 20. Juni 2021 unter: kontakt@web-koeln.de

